

# Sildenafil ist gut fürs Herz

Der „Blaue Rhombus“ von Pfizer seit 5 Jahren erfolgreich

**Das wirksame erektionsfördernde Medikament Sildenafil unterstützt die Behandlung von Männern mit Herzinsuffizienz. Das beweist eine aktuelle wissenschaftliche Studie, die nun in „Circulation: Journal of the American Heart Association“ veröffentlicht wurde.**

An der Untersuchung haben 23 Männer mit einer dekompensierten Herzinsuffizienz teilgenommen, die zusätzlich unter erektiler Dysfunktion litten. Das sensationelle Ergebnis: Die Betroffenen konnten mit Sildenafil ihre sexuellen Probleme ohne signifikante Nebenwirkungen in den Griff bekommen. Darüber hinaus wurde die Einnahmetreue der notwendigen Herzmittel gefördert. „Patienten mit Herzinsuffizienz halten sich manchmal nicht an die Einnahmeverordnungen ihrer Medikamente, wenn sie merken, dass dadurch ihre Erektionsprobleme noch weiter verschlimmert werden“, sagt Prof. Dr.

Edimar Alcides Bocchi, Studienautor und Leiter der Herzklinik an der Medizinischen Universität von Sao Paulo (Brasilien). „In unserer Studie wurde die These aufgestellt, dass die Patienten im Zuge der Behandlung der erektilen Dysfunktion eher zur Einnahme der verschriebenen Medikamente motiviert werden“.

Die Studienergebnisse belegen diese Annahme. Sildenafil wurde gut vertragen und verbesserte sogar die Leistung während der Laufband-Ergometertests. „Daraus ergibt sich die Empfehlung, die Medikamente regelmäßig einzunehmen und gleichzeitig Sildenafil in Anspruch zu nehmen“, rät Bocchi. „Das erhöht nicht nur das sexuelle Wohlbefinden, sondern die gesamte Qualität und den Erfolg der Behandlung der Herzinsuffizienz“, weiß der Wissenschaftler. Die 23 Studienteilnehmer mit einem Durchschnittsalter von 50 Jahren litten sowohl unter Herzinsuffizi-

enz als auch unter Erektionsproblemen. Untersucht wurde an zwei Tagen. Jeweils eine Stunde vor den Tests wurden den Patienten 50 Milligramm Sildenafil oder ein Placebo verabreicht. Danach mussten die Männer sechs Minuten auf einem Laufband-Ergometer gehen sowie eine maximale Belastung absolvieren. Am zweiten Tag wurden die „Rollen“ getauscht. Jene, die am Vortag Sildenafil bekamen, erhielten Placebos und umgekehrt. Bei der Auswertung der Daten zeigte sich, dass die mit Sildenafil behandelten Versuchspersonen einen deutlich niedrigeren Blutdruck und eine niedrigere Herzfrequenz sowie verbesserte Ausdauerleistung hatten. Die Studie hat gezeigt, dass die gleichzeitige Einnahme von Sildenafil und Herzmedikamenten nicht nur sicher ist, sondern auch die Lebensqualität der Betroffenen deutlich verbessert.

## Facts and Figures

- Der internationale Pharmakonzern Pfizer hat den revolutionären Wirkmechanismus in vielen Jahren Forschungsarbeit entwickelt (1500 Personen arbeiteten 13 Jahre an diesem Produkt). Launch in den USA war der 27. März 1998. Seither Zulassung in 115 Ländern.
- Daten aus 100 klinischen Studien (11.000 Patientenjahre) und weltweite Erfahrungen mit 20 Millionen Männern untermauern Wirksamkeit und Sicherheit des Präparates.
- Langzeiterfahrung: Bei einer Therapiezeit bis zu 5,5 Jahren waren 96,3 % mit dem Therapieeffekt zufrieden (Mc Murray et al. 2002).

- 70.000 zufriedene Verwender in Österreich.
- Hohes Sicherheitsprofil: Kein Verursacher von Herz-Kreislaufzwischenfällen.
- Für keine der „neueren“ ED Therapien konnte eine Überlegenheit gegenüber Sildenafil bei Wirksamkeit oder Sicherheit nachgewiesen werden.
- Sildenafil erlaubt die Spontaneität und Natürlichkeit bei der Wiederherstellung des Sexuallebens aufgrund des Wirkmechanismus und der einfachen Anwendung.
- Als einzige ED Therapie: Refundierung auf Basis einer urologischen Diagnose mit Chefarztgenehmigung für ED-Patienten mit Multipler Sklerose, Rückenmarksverletzungen oder radikalen Operationen im kleinen

Becken möglich (4 Tabletten pro Monat).

- Beste klinische und praktische Datenlage aller ED-Präparate (20 Mio Patienten weltweit behandelt) - über 1000 Publikationen in „Peer-Reviewed“ Journals.
- „Prix Galien 2000“ für die Entdeckung und Entwicklung des Wirkstoffs Sildenafil. Dieser Preis, der jährlich vom „National Institute for Clinical Excellence“ vergeben wird, steht für herausragende wissenschaftliche Entdeckungen und Innovation.
- „Queen's Award für Unternehmen 2001“ in Anerkennung für die Entdeckung und Entwicklung des Wirkstoffs Sildenafil.
- Im allgemeinen geringe Nebenwirkungen wie Kopfschmerzen, leicht verstopfte Nase, Gesichtsrötung.